IMT Nuremberg Archives

H – 4054

International Court of Justice

H4054 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number D-524 was introduced into evidence as Exhibit Number GB-532 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H4054 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document D-524 No. GB-532 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H4054 – 0004

X-524

DER CHEF DER MILITÄRVERWALTUNG
DES MILITÄRBEFEHLSHABERS IN FRANKREICH

Geheim

EXEMPLAR Nr. 47

DER BEITRAG DES FRANZÖSISCHEN RAUMES ZUR KRIEGSWIRTSCHAFT

ZAHLEN UND SCHAUBILDER

NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 533
Filed 12/3/46

51871/1

PARIS
APRIL 1944

B 041638

H4054 – 0005

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
1. Überblick über die französischen Leistungen	4
2. Der Einsatz der französischen Arbeitskraft	6
3. Die ausländischen Arbeitskräfte im Deutschen Reich nach Nationalitäten	8
4. Die Leistungen der französischen Landwirtschaft	10
5. Erzeugung und Aufbringung wichtiger landwirtschaftlicher Produkte	12
6. Frankreichs Beitrag zur deutschen Brotgetreideversorgung	14
7. Die Leistungen der französischen Forstwirtschaft	16
8. Die Leistungen der französischen gewerblichen Wirtschaft	18
9. Lieferung wichtiger Erze und Metalle	20
10. Lieferung wichtiger Halb- und Fertigwaren	22
11. Lieferung ausgewählter Verbrauchsgüter	24
12. Die Leistungen des französischen Verkehrswesens	26
13. Der Anteil Frankreichs am deutschen Außenhandel	28
14. Die Stellung Frankreichs im deutschen Außenhandel 1935/38 und 1942	30
15. Die Stellung Frankreichs im deutschen Außenhandel 1942, nach Warengruppen	32

R 041670

H4054 – 0006

Vorwort

In den folgenden Schaubildern ist der Versuch gemacht, den von der Militärverwaltung bisher aus dem französischen Raum (und zwar aus dem besetzten Nordfrankreich wie aus Südfrankreich) erzielten Beitrag zur Kriegswirtschaft in großen Zügen darzustellen. Wie groß die Leistungen des französischen Raumes sind, ist dem Außenstehenden, aber auch den Mitarbeitern in der Militärverwaltung meist wenig bekannt. Hier soll das vorliegende Heft der Aufklärung dienen und das vorhandene Material zu einem Gesamtbild vereinigen.

Die Schaubilder stützen sich in der Hauptsache auf das bei der Militärverwaltung in Frankreich anfallende Zahlenmaterial, sowie auf Angaben der amtlichen deutschen Reichsstatistik, die allerdings vielfach durch Schätzungen erganzt werden mußten. Bei der Überfülle der zu lösenden praktischen Aufgaben und der Unzulänglichkeit der vorgefundenen französischen Statistiken mußte das Bestreben der Militärverwaltung in erster Linie darauf gerichtet sein, die notwendigen statistischen Zahlen für die tägliche Arbeit zu beschaffen. Wenn dieses Material auch keine vollständige Durchleuchtung der gesamten Wirtschaft Frankreichs erlaubt, so reicht es doch aus, um den großen Beitrag des französischen Raumes zur Kriegswirtschaft auf vielen Gebieten sichtbar zu machen.

Der Chef der Militärverwaltung
Ministerialdirektor Dr. Michel

Paris, im April 1944

H4054 – 0007

1. Überblick über die französischen Leistungen

Die französische Gesamtleistung besteht aus abgerechneten und zusätzlichen Leistungen. Von ersteren bieten die Zahlungen aus dem Besatzungskostenkonto und dem französischen Clearingguthaben ein vollständiges Bild. Ihr Betrag erreichte Ende 1943 rd. 30,5 Mrd. RM. Er enthält insbesondere auch die anderweitig schwer erfaßbaren, aber nicht unbedeutenden Einkäufe der einzelnen deutschen Soldaten, die diese aus dem Wehrsold oder aus Heimatüberweisungen bestreiten.

Die Zunahme der in Werten ausgedrückten Leistung ist infolge der seit 1940 eingetretenen Preissteigerung größer als die Zunahme der gelieferten Mengen. Die Einkäufe auf dem schwarzen Markt sind der hauptsächlichste Faktor in der Überhöhung der Werte.

Die zusätzlichen Leistungen, über die nicht abgerechnet wird, umfassen insbesondere die Beutegüter und die Quartierleistungen. Auch die Leistung der in Deutschland arbeitenden Kriegsgefangenen und Zivilarbeiter erscheint nur in Höhe der zugelassenen Lohnüberweisungen in der wertmäßigen Abrechnung. Die Höhe der zusätzlichen Leistungen ist beträchtlich.

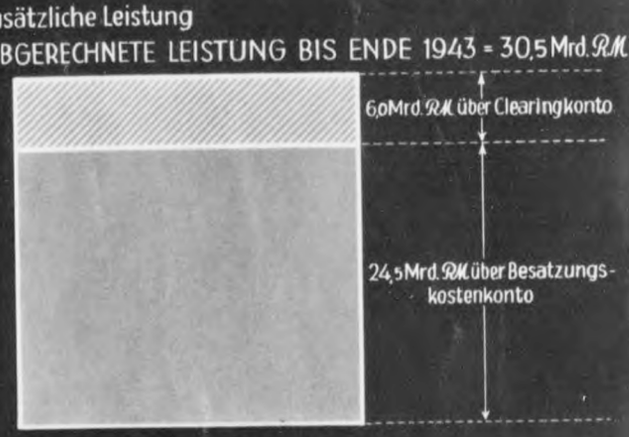
Abgerechnete franz. Leistungen in Mill. RM

Zeit	Zahlungen aus Besatzungskostenkonto	Zunahme der frz. Clearing-Guthaben	Zus.
1940 3. Vj.	249	-	249
4. Vj.	1 510	43	1 553
1940 Jahr	1 759	43	1 802
1941 1. Vj.	1 208	76	1 284
2. Vj.	1 295	146	1 441
3. Vj.	1 331	262	1 593
4. Vj.	1 253	327	1 580
1941 Jahr	5 087	811	5 898
1942 1. Vj.	1 657	409	2 066
2. Vj.	1 812	336	2 148
3. Vj.	2 209	480	2 689
4. Vj.	2 194	555	2 749
1942 Jahr	7 872	1 780	9 652
1943 1. Vj.	2 645	769	3 414
2. Vj.	2 240	908	3 148
3. Vj.	2 418	845	3 263
4. Vj.	2 495	793	3 288
1943 Jahr	9 798	3 315	13 113
1940 - 1943	24 516	5 949	30 465

B041692

H4054 – 0008

1. ÜBERBLICK ÜBER DIE FRANZÖSISCHEN LEISTUNGEN



DIE GESAMTLEISTUNG ERFOLGT

EINMALIG AUS DEM FRANZ. VOLKSVERMÖGEN
(erscheint nur zum kleinen Teil in der Abrechnung)

LAUFEND AUS DEM FRANZ. VOLKSEINKOMMEN
(erscheint zum größten Teil in der Abrechnung)

WARENLIEFERUNGEN

DIENST-u.ARBEITSLEISTUNGEN

BEUTEGÜTER	EISENBAHN-MATERIAL FABRIKANLAGEN METALLVORRÄTE U.S.W.	ABGABE VON ARBEITERN AN DEUTSCHLAND	AN DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT	AN WEHRMACHTS-STELLEN	PRIVATE EINKÄUFE DEUTSCHER SOLDATEN	VERKEHRS-LEISTUNGEN	ARBEITS-EINSATZ IM BEFESTIGUNGS-BAU U.S.W.	QUARTIER-LEISTUNGEN
BILD: z.T. 9	z.T. 9 u. 12	3	4 – 11	—	12	2	—	

H4054 – 0009

2. Der Einsatz der französischen Arbeitskraft

Eine laufende Beschäftigtenstatistik, die alle Wirtschaftszweige und alle Beschäftigtengruppen umfaßt, besteht nicht. Die Gesamtzahl der überhaupt vorhandenen Arbeitskräfte mußte daher aus älteren Unterlagen annähernd berechnet werden. Diese Berechnung wurde auf die Männer im Alter von 18 - 50 Jahren beschränkt, da diese Altersgruppe in erster Linie für die Umsetzung nach Deutschland in Betracht kommt. (Sie umfaßt nicht die Departements Nord und Pas de Calais.)

Von den französischen Männern waren beschäftigt

	in Deutschland u. Frankreich zus.	in Frankreich allein
für Deutschland:		
Unmittelbar	2 578 000 = 37 vH	1 378 000 = 24 vH
Mittelbar	1 387 000 = 20 vH	1 387 000 = 24 vH
Zusammen	3 965 000 = 57 vH	2 765 000 = 48 vH
für Frankreich	3 008 000 = 43 vH	3 008 000 = 52 vH
Insgesamt	6 973 000 =100 vH	5 773 000 =100 vH

Die Zahl der unmittelbar für Deutschland tätigen Arbeitskräfte ist nur für einige der aufgeführten Gruppen bekannt. Für andere Gruppen mußten Schätzungen vorgenommen werden, die sich im allgemeinen auf das Verhältnis der Gesamtleistung zur Aufbringung für deutsche Zwecke stützen.

Die Zahl der mittelbar für Deutschland Arbeitenden konnte nur roh als Mindestzahl geschätzt werden, da die indirekten Auswirkungen eines Auftrages außerordentlich weit verzweigt und statistisch nicht faßbar sind. Sie müßte grundsätzlich alle Arbeitskräfte umfassen, die für die Aufrechterhaltung der Existenzbedingungen (also für die Ernährung, Bekleidung, Heizung, Beleuchtung usw.) für die im deutschen Interesse beschäftigten Personen tätig sind. Dabei wäre also z. B. nicht nur die Ernährung der unmittelbar für Deutschland Beschäftigten, sondern auch die aller mittelbar für Deutschland Tätigen als mittelbare Leistung der Landwirtschaft anzusehen. Die Höhe der Zahl der mittelbar Beschäftigten hängt ferner von der Gütermenge ab, die man zur Aufrechterhaltung der Existenz und der Arbeitsfähigkeit der für Deutschland Beschäftigten als notwendig erachtet.

Um nicht zu hoch zu greifen, ist die Schätzung auf die ersten Zweige der Verästelung beschränkt worden, da das Nachgehen in alle Verzweigungen mit ihren Rückwirkungen auf andere Wirtschaftszweige leicht zu einem schwer kontrollierbaren, schneeballartigen Anwachsen der Zahl der mittelbar Beschäftigten führen kann. Grundsätzlich wurde allerdings davon ausgegangen, daß zu den Existenzbedingungen auch der Lebensunterhalt für die Familie des Beschäftigten gehört.

B 041674

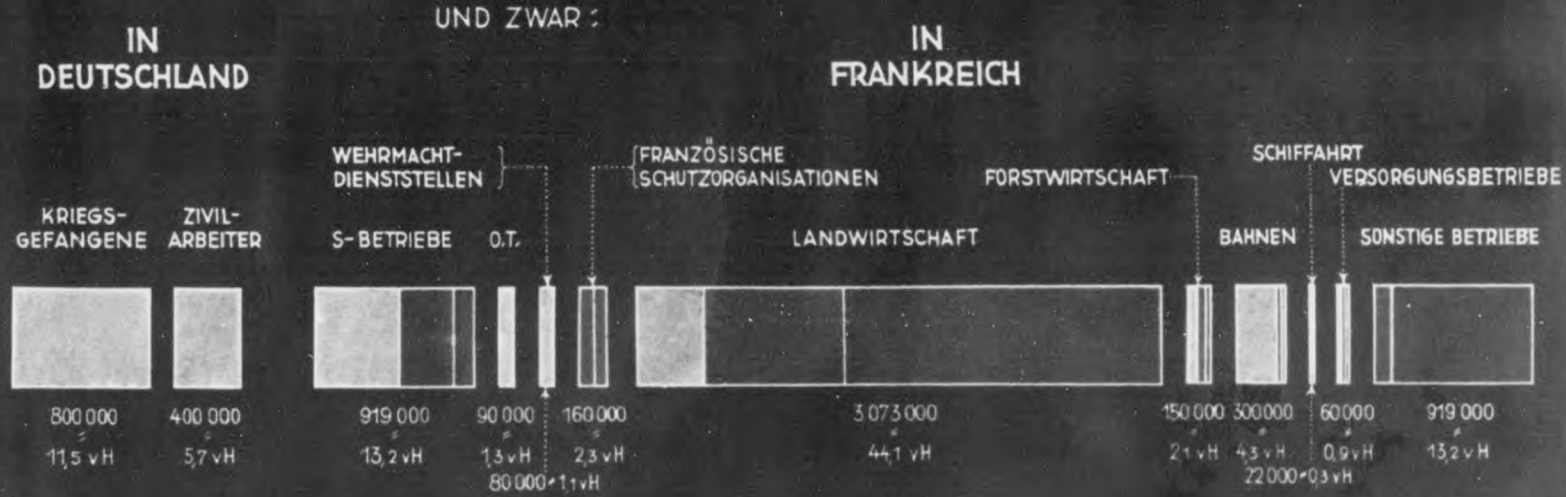
H4054 – 0010

2. DER EINSATZ DER FRANZÖSISCHEN ARBEITSKRAFT

(MÄNNER VON 18–50 JAHREN)

VON DEN VORHANDENEN ARBEITSKRÄFTEN ARBEITETEN ANFANG 1944 SCHÄTZUNGSWEISE

UND ZWAR:



H4054 – 0011

3. Die ausländischen Arbeitskräfte im Deutschen Reich nach Nationalitäten

Die innerhalb des Reichsgebiets eingesetzten Franzosen stellten mehr als ein Viertel aller ausländischen männlichen Arbeitskräfte, die im Herbst 1943 in Deutschland tätig waren. Sie sind damit die stärkste Gruppe, zahlreicher als die Ostarbeiter und die sowjetischen Kriegsgefangenen und größer als die Gruppe der Polen.

Unter den ausländischen weiblichen Arbeitskräften bilden die Französinnen die drittgrößte Gruppe. Ihre Zahl ist jedoch wesentlich geringer als die der Ostarbeiterinnen und Polinnen.

Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte in der deutschen Wirtschaft Herbst 1943

Zahl in Tausend

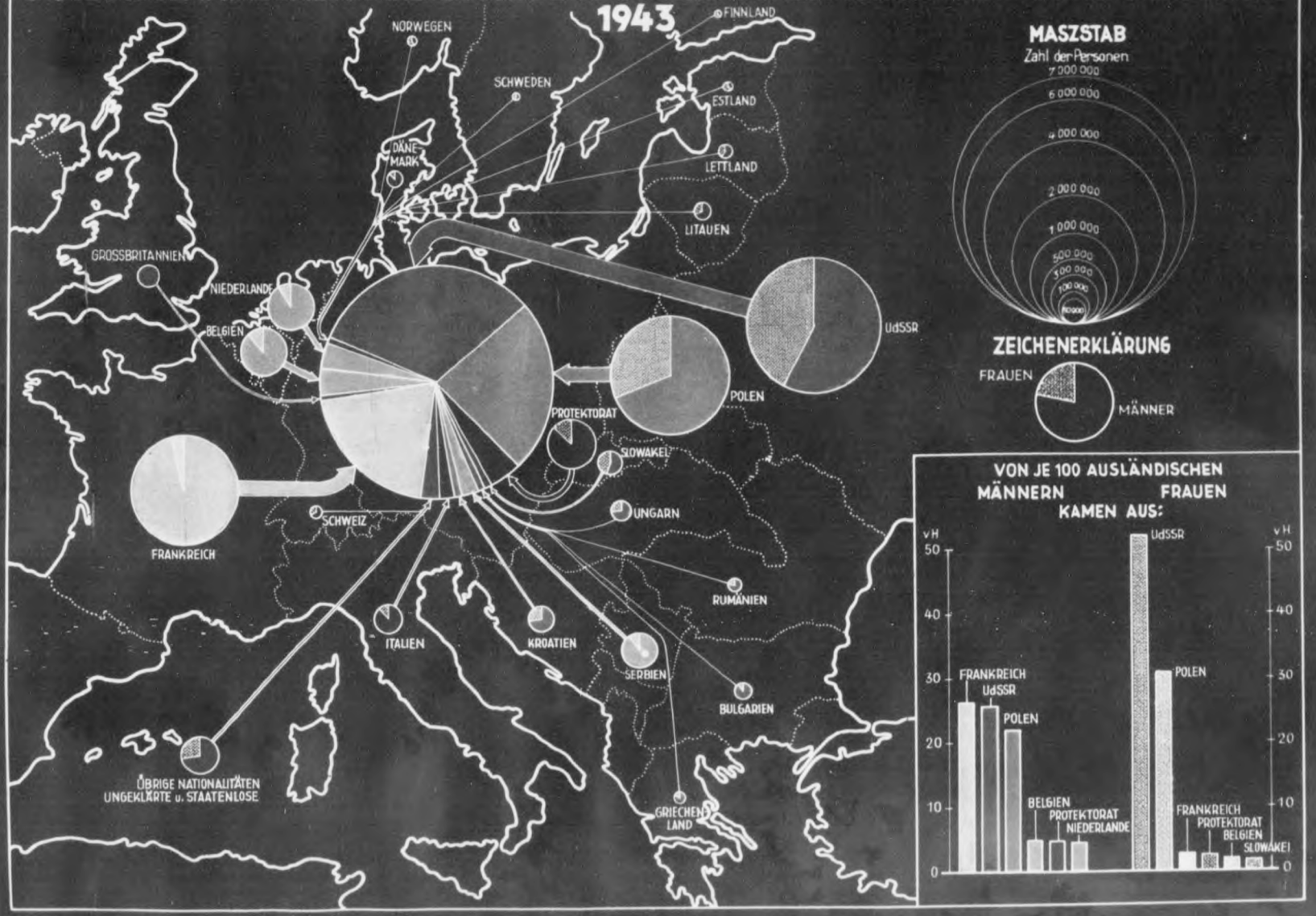
aus	Männer				Frauen[1]	
	Zivilarbeiter[1]	Kriegsgefangene	Zusammen Zahl	vH	Zahl	vH
Frankreich	605	736	1 341	26,3	44	2,6
Sowjetunion	817	496	1 313	25,8	899	52,4
Polen	1 094	29	1 123	22,0	527	30,7
Belgien	195	53	248	4,9	33	1,9
Protektorat	244	-	244	4,8	42	2,5
Holland	236	-	236	4,6	20	1,2
Serbien	34	94	128	2,5	11	0,7
Italien	103	-	103	2,0	14	0,8
Sonstige	303	54	357	7,1	124	7,2
Zusammen	3 631	1 462	5 093	100,0	1 714	100,0

1) Einschl. der in Zivilarbeiter umgewandelten Kriegsgefangenen, der Nichtbeschäftigten und der Personen ungeklärten Verbleibs.

B 041696

H4054 – 0012

3. DIE AUSLÄNDISCHEN ARBEITSKRÄFTE IM DEUTSCHEN REICH NACH NATIONALITÄTEN 1943



H4054 – 0013

4. Die Leistungen der französischen Landwirtschaft

Unter den mannigfaltigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die Frankreich für den deutschen Verbrauch aufbringt, standen 1942/43 dem Werte in Reichsmark nach in vorderster Linie

	Werte in Mill. RM				
Fleisch	285	Butter	56	Wein	30
Brotgetreide	134	Alkohol	49	Kartoffeln	25
Futtergetreide	100	Samen u. Saaten	33	Gemüse	24
Pferde	70	Obst	32	Heu	18

Eine Umrechnung auf den Getreidewert der Nahrungsmittel zeigt die große Bedeutung der Getreide- und Fleischlieferungen. Der französische Beitrag zur deutschen Brotgetreideversorgung ist im Schaubild 6 näher dargestellt.

Neben der unmittelbaren Aufbringung für deutsche Zwecke dienen weitere erhebliche Mengen landwirtschaftlicher Produkte als Nahrungsmittel für die unmittelbar und mittelbar in deutschem Interesse arbeitenden Franzosen.

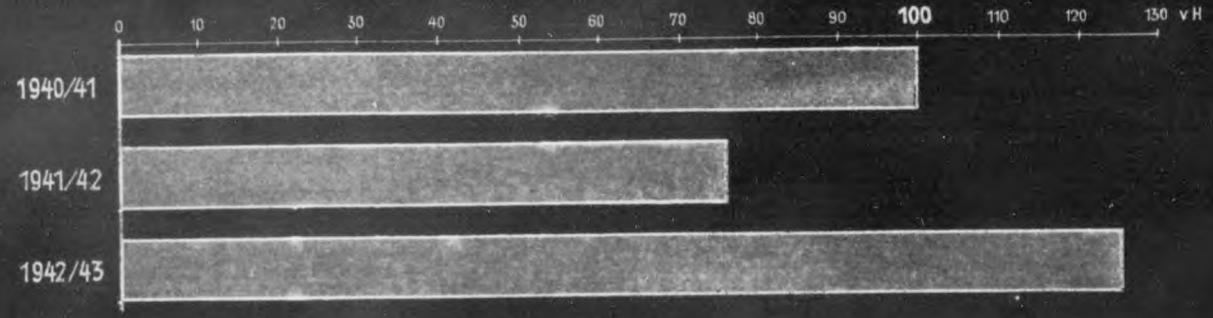
B 041698

H4054 – 0014

4. DIE LEISTUNGEN DER FRANZÖSISCHEN LANDWIRTSCHAFT

ENTWICKLUNG DER AUFBRINGUNG FÜR DEUTSCHLAND (11 wichtige Waren)

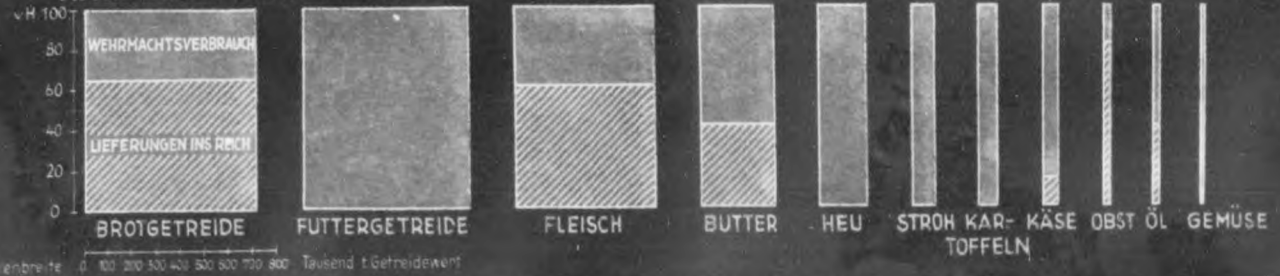
1940/41 = 100



DIE WICHTIGSTEN POSTEN DER LIEFERUNGEN IM JAHRE 1942/43

NACH IHREM GELDWERT

NACH IHREM WERT FÜR DIE DEUTSCHE ERNÄHRUNG, AUSGEDRÜCKT IN t-GETREIDEWERT



B 041679

H4054 – 0015

5. Erzeugung und Aufbringung wichtiger landwirtschaftlicher Produkte

Bei den meisten wichtigen Erzeugnissen sind - wenn man vom Jahr 1940/41 absieht, in dem auf Vorräte zurückgegriffen werden konnte - zunehmend größere Mengen für Deutschland nutzbar gemacht worden. Auch der Anteil der Aufbringung für Deutschland an der französischen Gesamterzeugung konnte gesteigert werden.

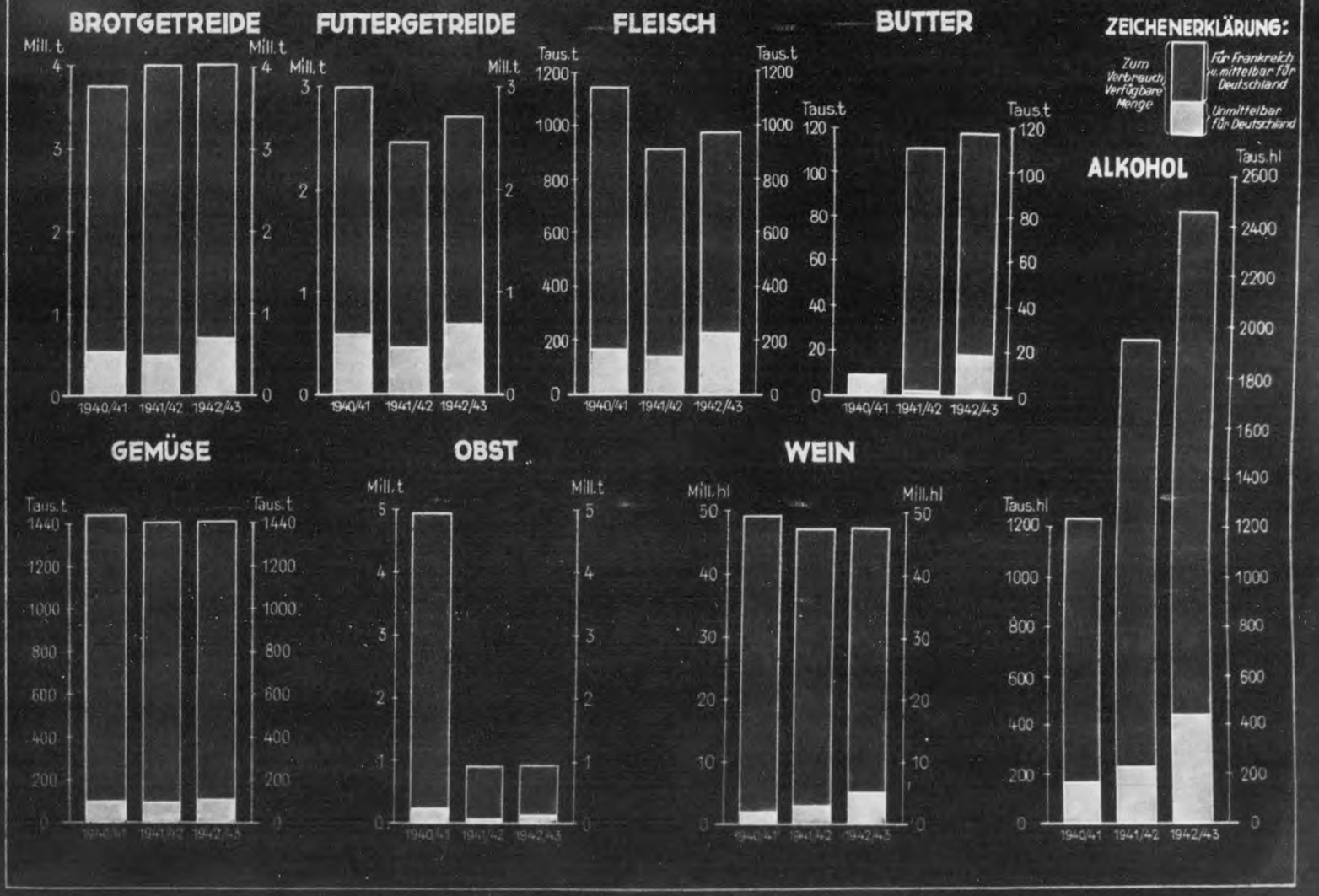
Produkte	Französische Erzeugung[1] in 1 000 t			Aufbringung für Deutschland in 1 000 t			Anteil der Aufbringung an der Erzeugung in vH			Entwicklung der Aufbringung (Meßzahlen 1940/41 = 100)		
	1940/41	1941/42	1942/43	1940/41	1941/42	1942/43	1940/41	1941/42	1942/43	1940/41	1941/42	1942/43
Brotgetreide[2]	3 756	4 013	4 193	550	485	714	14,6	12,1	17,0	100	88	130
Futtergetreide[2]	3 002	2 466	2 712	603	458	686	20,1	18,6	25,3	100	76	114
Fleisch	1 142	914	976	166	140	227	14,5	15,3	23,3	100	84	137
Butter	-	111	118	10	2	18	-	1,8	15,3	100	20	180
Gemüse	1 440	1 408	1 408	101	98	107	7,0	7,0	7,6	100	97	106
Obst	4 883	911	913	222	59	118	4,5	6,5	12,9	100	27	53
Wein (1 000 hl)	49 428	47 429	47 585	2 013	2 797	4 945	4,1	5,8	10,4	100	139	246
Alkohol (" ")	1 237[3]	1 946	2 461	169	230	443	13,7	11,8	18,0	100	157	262

1) Mit Ausnahme von Alkohol, ohne die Departements Nord und Pas de Calais.
2) Französische Erzeugung abzüglich Saatgut und Schwund.
3) Für das Wirtschaftsjahr 1940/41 stand außer der Erzeugung ein Vorrat von 3 145 000 hl zur Verfügung, so daß die für französische Zwecke verbrauchte Menge größer war als in den folgenden Jahren.

B 041700

H4054 – 0016

5. ERZEUGUNG UND AUFBRINGUNG WICHTIGER LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE



H4054 – 0017

6. Frankreichs Beitrag zur deutschen Brotgetreideversorgung

Vor dem Kriege stand dem französischen Verbrauch außer der eigenen Ernte noch ein Einfuhrüberschuß zur Verfügung.

Heute liefert Frankreich aus einer kriegsbedingt niedrigeren Ernte rd. 17 vH der für den Verbrauch verfügbaren Mengen (Ernte abzüglich Saatgut und Schwund) für deutsche Zwecke ab. Die für die französische Bortgetreideversorgung verbleibende Menge betrug im Erntejahr 1942/43

rd. zwei Drittel der im Durchschnitt 1935/38 oder
rd. die Hälfte der im Jahre 1938

zur Verfügung stehenden Mengen.

Die aus der französischen Aufbringung in das Reich gelieferten Brotgetreidemengen stellen

46 vH der deutschen Einfuhr.

Frankreich ist damit der weitaus wichtigste Brotgetreidelieferant Deutschlands.

Auf die Brotration des Normalverbrauchers umgerechnet bedeuteten 1942/43

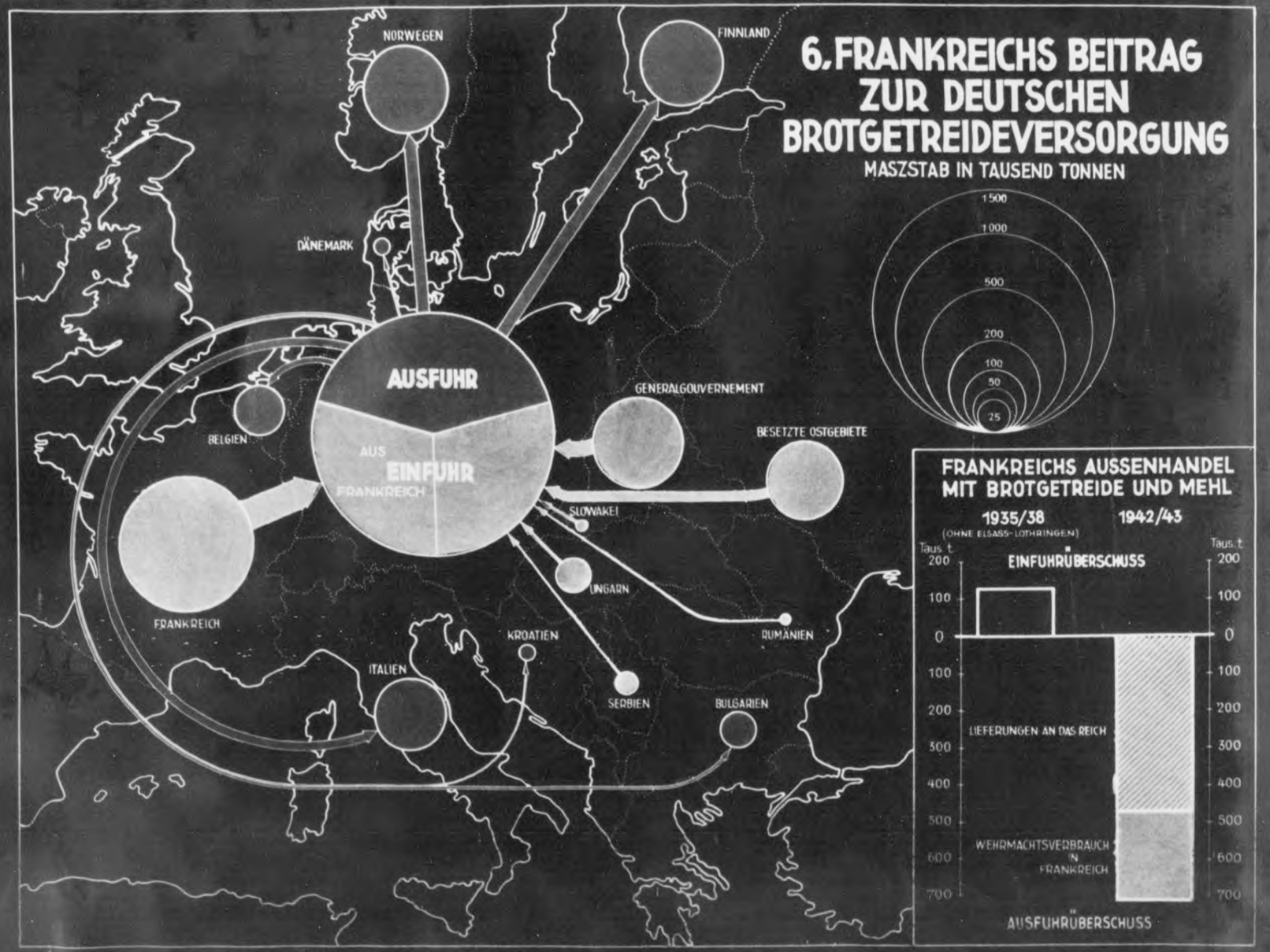
die von Frankreich insgesamt aufgebrachten Brotgetreidemengen 6,2 Mill. Jahresrationen,

die in das Reich gelieferten Mengen

4,1 Mill. Jahresrationen.

B 041702

H4054 – 0018



B 041703

H4054 - 0019

7. Die Leistungen der französischen Forstwirtschaft

Der Einschlag an Holz aller Art in Frankreich erreicht in den letzten Jahren rd. 24 Mill. fm, also etwa die gleiche Holzmenge, die vor dem Kriege im Altreich geschlagen wurde. Die statistisch nicht erfaßbaren Einschläge für den schwarzen Markt und für den ländlichen Eigenverbrauch sind in dieser Zahl nicht enthalten. Hierzu kommt ferner der für militärische Zwecke durchgeführte Selbsteinschlag durch deutsche Wehrmachtseinheiten und Dienststellen, der für das Jahr 1943 auf 300 000 bis 400 000 fm geschätzt werden kann.

Die französische Forstwirtschaft dient - wenn man vom Brennholz absieht - mit etwa 80 vH ihrer Erzeugung unmittelbar und mittelbar der deutschen Kriegswirtschaft.

Unmittelbar für Deutschland geliefert werden in erster Linie, und zwar in von Jahr zu Jahr steigender Menge

		1942	1943
		in 1 000 fm Rundholz	
	Schnittholz	2 741	3 549
	Holzkohle	734	1 113
	Rundholz für Bauzwecke	407	511
	Generatorholz	94	308
	Schwellen	129	252
	Parkett und Sperrholz	175	224
	Masten und Stangen	41	163
außerdem	Brennholz	272	333

Die Anforderungen für den unmittelbaren deutschen Kriegsbedarf wurden zu 100 vH gedeckt, und zwar zu Lasten der französischen Bedarfsdeckung, die sich mit immer kleiner werdenden Zuteilungsquoten begnügen mußte.

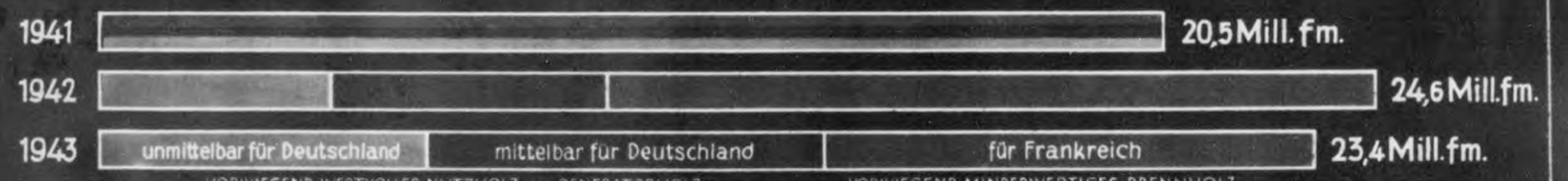
Ein außerordentlich hoher Anteil der Zuteilungen für den französischen Nutzholzbedarf kommt mittelbar der deutschen Kriegswirtschaft zugute. Das Grubenholz, die den französischen Bahnen zugewiesenen Schwellen, die dem französischen Transportwesen zugeteilten festen Treibstoffe werden zu einem sehr großen Teil im deutschen Interesse verbraucht. Außerdem werden große Mengen Schnitt- und Sperrholz für den Barackenbau und für andere deutsche Aufträge verwendet, auch ein großer Teil der Verpackungshölzer, des Papier- und des Gerbholzes wird für deutsche Zwecke verarbeitet.

B 041/04

H4054 – 0020

7. DIE LEISTUNGEN DER FRANZÖSISCHEN FORSTWIRTSCHAFT

GESAMTER EINSCHLAG



DIE WICHTIGSTEN POSTEN DER HOLZLIEFERUNGEN IN fm. RUNDHOLZ

FRANZÖSISCHE PRODUKTION UND UNMITTELBARE LIEFERUNGEN FÜR DEUTSCHLAND 1943

VERGLEICH DES UNMITTELBAREN DEUTSCHEN ANTEILS AN DER PRODUKTION 1942 UND 1943

DECKUNG DES IM PLAN FESTGESETZTEN FRANZÖSISCHEN BEDARFS IN v.H.

H4054 – 0021

8. Die Leistungen der französischen gewerblichen Wirtschaft

Die Erfassung der Leistungen der französischen Industrie für deutsche Zwecke ist statistisch ein besonders schwieriges Problem. Schätzungen auf Grund der nach deutschem Vorbild eingerichteten Industrieberichterstattung - die sich allerdings nicht auf die Leistungen des Baugewerbes, der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, der Flugzeugindustrie und eines Teils der eisenschaffenden Industrie erstreckt - kommen zu dem Ergebnis, daß die unmittelbaren Lieferungen für Deutschland ständig ansteigen.

Die Zunahme der in Werten ausgedrückten Leistung ist infolge der seit 1940 eingetretenen Preissteigerung allerdings größer als die Zunahme der gelieferten Mengen.

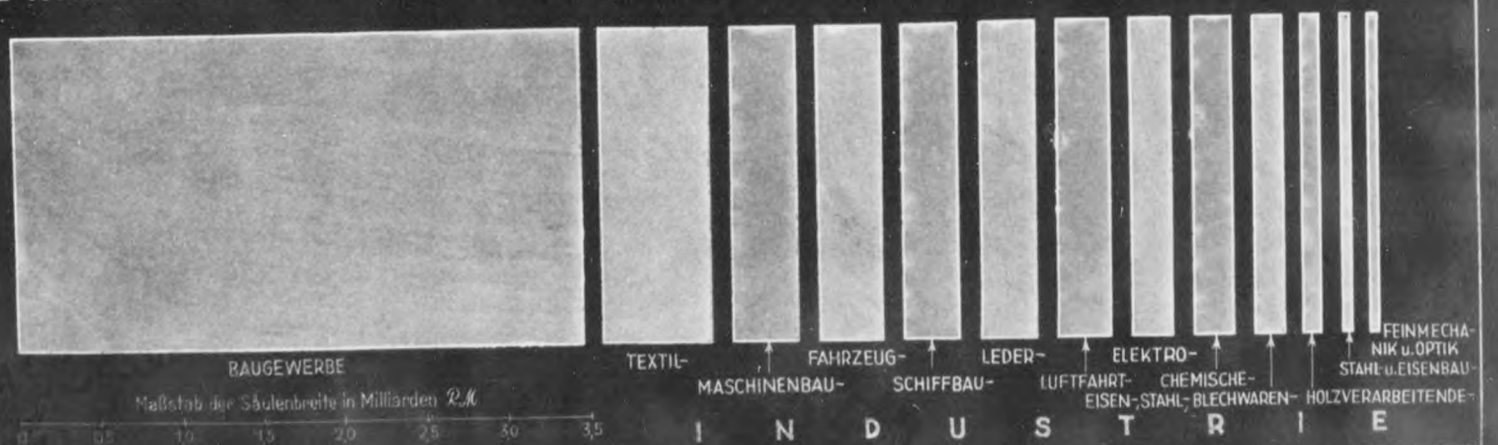
Wie die Statistik der Zentralauftragsstelle Frankreich über die Auslieferungen an Deutschland zeigt, stellt das Baugewerbe fast die Hälfte und die Flugzeugindustrie immerhin rd. 5 vH aller Leistungen für deutsche Rechnung. Ergänzt man die Zahlen der Industrieberichterstattung schätzungsweise um die fehlenden Gewerbezweige, so ergibt sich, daß im zweiten Halbjahr 1943 der deutsche Anteil an der französischen gewerblichen Produktion rd. 50 vH betrug.

B 041406

H4054 – 0022

8. DIE LEISTUNGEN DER FRANZÖSISCHEN GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

DIE WICHTIGSTEN LIEFERUNGEN FÜR DEUTSCHLAND NACH IHREM GELDWERT 15.IX.1940–30.VI.1943



B 041/04

H4054 – 0023

9. Lieferung wichtiger Erze und Metalle

Bei zahlreichen wichtigen industriellen Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren konnte in den letzten Jahren sowohl die französische Gesamtproduktion als auch der deutsche Anteil an dieser steigenden Erzeugung erhöht werden.

Beim Schrott und bei den Buntmetallen konnten erhebliche Mengen als Beute- und Bergungsgut für Deutschland sichergestellt werden.

Seit Beginn der Besetzung bis Ende 1943 wurden für deutsche Zwecke geliefert

	Auf Grund von Verträgen und Aufkäufen		als Beute und Bergungsgut		Insgesamt	
	t	vH	t	vH	t	vH
Schrott	186 000	21	687 000	79	873 000	100
Kupfer	125 800	51	121 800	49	247 600	100
Blei	36 000	66	18 500	34	54 500	100
Zinn	7 100	56	5 500	44	12 600	100
Nickel	2 100	34	4 000	66	6 100	100
Zink	33 600	42	46 000	58	79 600	100
Tonerde	114 200	100	-	-	114 200	100
Aluminium	69 200	92	5 600	8	74 800	100
Magnesium	5 000	93	400	7	5 400	100

Produktion und Ablieferung von Eisenerzen, Roheisen, Walzwerkserzeugnissen und Bauxit, in 1 000 t

Waren	Französische Gesamtproduktion		Lieferungen an Deutschland			Deutscher Anteil in vH		Entwicklung der Aufbringung 1942 = 100	
	1942	1943		1942	1943	1942	1943	1942	1943
Eisenerze	12 816	16 998		7 246	8 494	57	50	100	117
Gießereiroheisen	217	265	unmittelbar	46	51	21	19	100	111
			mittelbar	107	133	49	50	100	124
			zusammen	153	184	70	69	100	120
Walzwerkserzeugn.	1 016	1 054	unmittelbar	73	189	7	18	100	259
			mittelbar	553	539	55	51	100	97
			zusammen	626	728	62	69	100	116
Bauxit	644	912		231	484	36	53	100	210

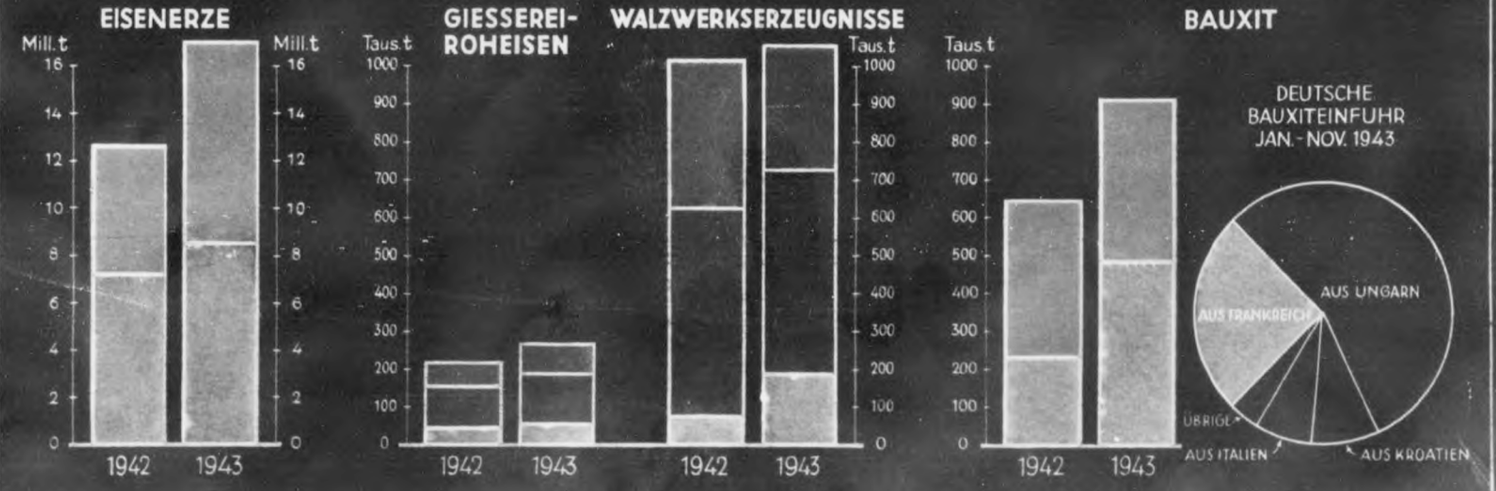
B.041 708

H4054 – 0024

9. LIEFERUNG WICHTIGER ERZE UND METALLE

AUFBRINGUNG 1940 - 1943

FRANZÖSISCHE GESAMTPRODUKTION UND LIEFERUNGEN FÜR DEUTSCHE ZWECKE 1942 UND 1943



B-041909

H4054 – 0025

10. Lieferung wichtiger Halb- und Fertigwaren

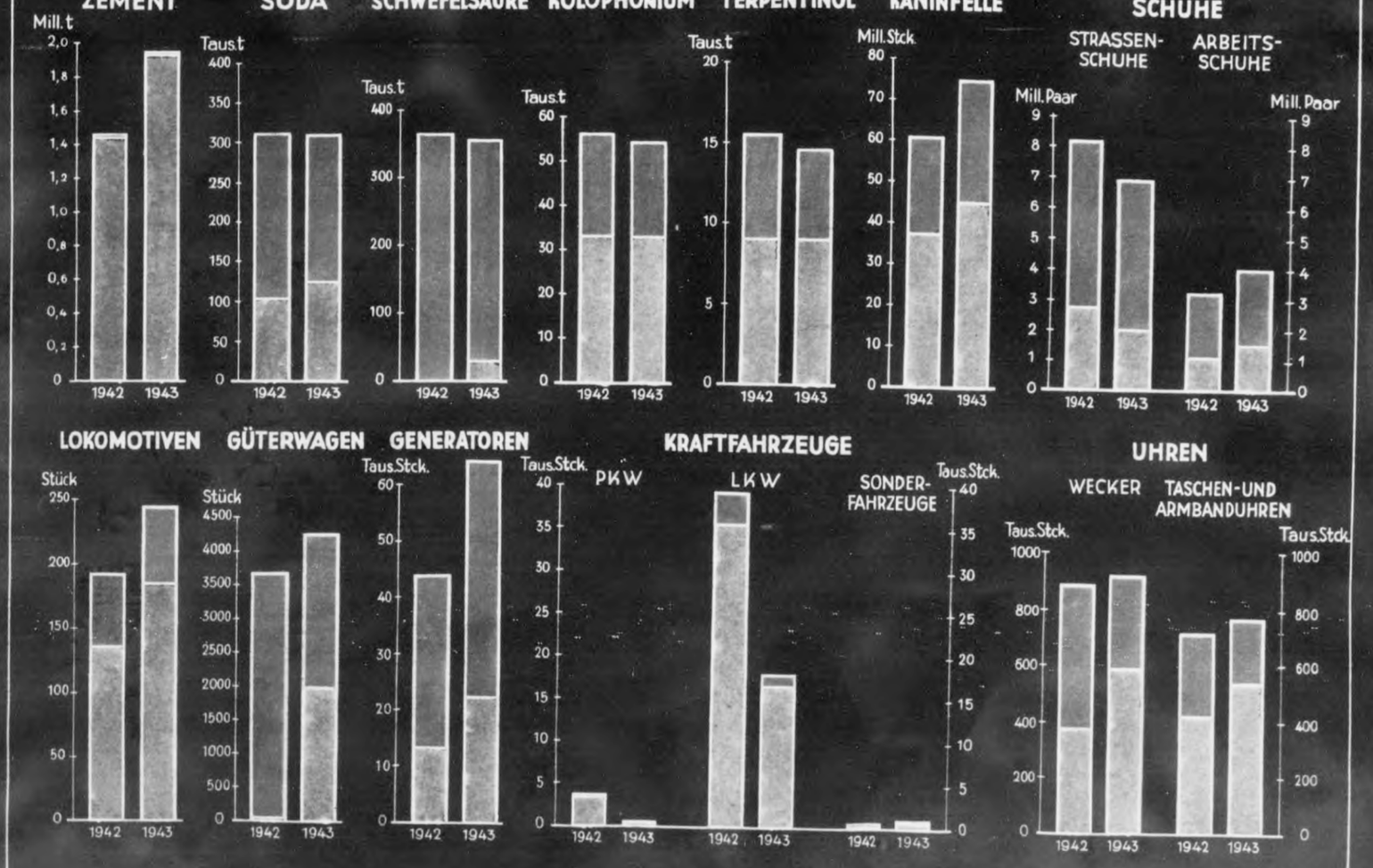
Waren	Maßeinheit	Französische Gesamtproduktion		unmittelbare Aufbringung für Deutschland		unmittelbarer deutscher Anteil in vH	
		1942	1943	1942	1943	1942	1943
Zement	Tsd. t	1 455	1 945	1 440	1 926	99	99
Soda	"	310	309	103	124	33	40
Schwefelsäure	"	365	355	-	29	-	8
Kolophonium	"	56	54	33	33	59	61
Terpentinöl	"	15,5	14,5	9	9	58	62
Kaninfelle	Mill.Stck.	60,5	74,5	37,0	44,8	61	60
Straßenschuhe	Tsd. Paar	8 189	6 913	2 655	1 962	32	28
Arbeitsschuhe	" "	3 183	4 045	1 130	1 531	36	38
Lokomotiven	Stück	192	244	135	186	70	76
Güterwagen	"	3 667	4 241	5	1 975	0	47
Generatoren	Tsd. Stück	44,1	64,3	13,2	22,5	30	35
PKW	Stück	3 499	206	3 336	176	95	85
LKW	"	39 201	17 943	35 421	16 533	90	92
Sonderfahrzeuge	"	306	846	200	748	65	88
Weckeruhren	Tsd. Stück	888	923	376	587	42	64
Taschen- u. Armbanduhren	" "	720	768	423	538	59	71

B. 041710

H4054 – 0026

10. LIEFERUNG WICHTIGER HALB- UND FERTIGWAREN

unmittelbare Aufbringung für Deutschland | mittelbar für deutsche und für französische Zwecke



B 041/11

H4054 – 0027

11. Lieferung ausgewählter Verbrauchsgüter

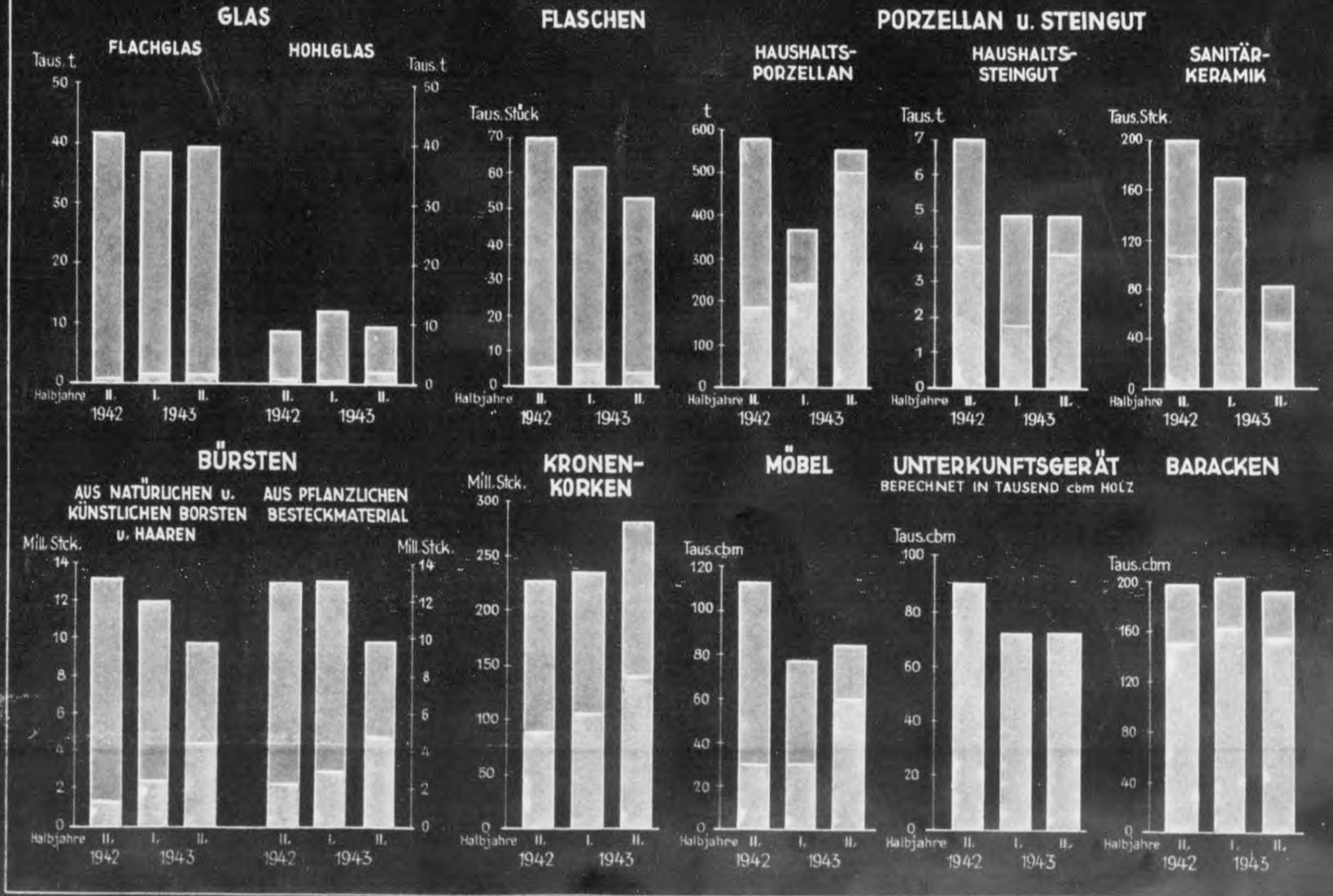
Waren	Maßeinheit	Französische Gesamtproduktion			Unmittelbare Aufbringung für Deutschland			Unmittelbarer deutscher Anteil in vH			Entwicklung der unmittelbaren Aufbringung 2.Hj. 1942 = 100		
		2.Hj. 1942	1.Hj. 1943	2.Hj. 1943	2.Hj. 1942	1.Hj. 1943	2.Hj. 1943	2.Hj. 1942	1.Hj. 1943	2.Hj. 1943	2.Hj. 1942	1.Hj. 1943	2.Hj. 1943
Flachglas	Tsd. t	41,9	38,6	39,6	0,8	1,6	1,3	2	4	3	100	200	163
Hohlglas	"	8,8	12,1	9,7	0,9	0,5	2,0	10	4	21	100	56	222
Flaschen	Tsd. Stück	70,4	62,1	53,5	5,4	6,7	3,9	8	11	7	100	124	72
Haushaltsporzellan	t	579,0	370,0	550,0	189,0	244,0	500,0	33	66	91	100	129	265
Haushaltssteingut	Tsd. t	7,0	4,9	4,9	4,0	1,8	3,8	57	37	78	100	45	95
Sanitärkeramik	Tsd. Stück	200,0	170,0	83,0	107,0	80,0	53,0	54	47	64	100	75	50
Bürsten aus natürl.u.künstl. Borsten u. Haaren	Mill.Stück	13,2	12,0	9,8	1,3	2,5	4,5	10	21	46	100	192	346
aus pflanzl.Besteckmaterial	"	13,0	13,1	9,9	2,3	3,0	4,8	18	23	48	100	130	209
Kronenkorken	"	227,5	236,1	282,6	88,9	106,1	140,3	30	45	50	100	119	158
Möbel	in Tsd. cbm Holz	112,6	78,2	84,4	30,0	30,0	60,0	27	38	71	100	100	200
Unterkunftsgerät		90,0	72,0	72,0	90,0	72,0	72,0	100	100	100	100	80	80
Baracken		198,0	202,8	190,6	150,0	160,8	154,6	76	79	81	100	107	103

B 041712

H4054 – 0028

11. LIEFERUNG AUSGEWÄHLTER VERBRAUCHSGÜTER

unmittelbare Aufbringung für Deutschland — mittelbar für deutsche und für französische Zwecke



IZ 041/13

H4054 – 0029

12. Die Leistungen des französischen Verkehrswesens

Eisenbahnen

Der Bestand an Dampflokomotiven in Frankreich ist durch die Abgabe von rd. 4 300 Lokomotiven an Deutschland, durch Verschrottungen, Zerstörungen und Ausfälle im Jahre 1943 auf etwa die Hälfte des Vorkriegsstandes gesunken.

Der Wagenpark umfaßte ebenfalls im Jahre 1943 nur wenig mehr als die Hälfte (58 vH) des Vorkriegsstandes.

Die Transporte im deutschen Interesse (Wehrmachtstransporte und Programmgüter "Priorität A") nahmen einen immer größeren Anteil an der Gesamtverkehrsleistung in Anspruch. Der deutsche Anteil betrug

Dezember 1941	66 vH
Dezember 1942	83 vH
Januar 1944	85 vH

Binnenschiffahrt

Die Transportleistungen in der französischen Binnenschiffahrt konnten ständig vergrößert werden. Im Jahre 1943 wurde rund die Hälfte aller Transporte im deutschen Interesse gefahren, und zwar

	in 1 000 t Ladung
Baustoffe (OT, Luftwaffe usw.)	5 000
Kohle	4 800
Erze	650
Zuckerrüben	600
Weizen	150
Hafer	120
Kalkstein	100
Sonstige (Stroh, Kreide, Bauxit, Holz, flüssige Brennstoffe usw.)	240
Im deutschen Interesse zusammen	11 660 = 49 vH
Im französ. Interesse zusammen	11 995 = 51 vH
Insgesamt	23 655 = 100 vH

Wöchentliche Transportleistung nach Bedarfsgruppen

Zahl in 1 000 t Ladung

Gruppen	Dez. 41 Zahl	vH	Juli 42 Zahl	vH	Dez. 42 Zahl	vH	Juli 43 Zahl	vH	Jan. 44 Zahl	vH
Wehrmacht	320	16	460	21	510	25	590	29	560	33
Programmgüter	1 040	50	1 080	49	1 160	58	780	39	880	52
Größtenteils im dtsch. Interesse	1 360	66	1 540	70	1 670	83	1 370	68	1 440	85
Dienstgüter	150	7	160	7	160	8	150	7	170	10
Vorranggüter	320	15	270	12	120	6	260	13	70	4
Sonstige Güter	240	12	250	11	50	3	240	12	10	1
Größtenteils im franz. Interesse	710	34	680	30	330	17	650	32	250	15
Insgesamt	2 070	100	2 220	100	2 000	100	2 020	100	1 690	100

In den Monaten Februar bis April 1944 ist die wöchentliche Transportleistung außerordentlich stark abgesunken, gleichzeitig aber der Anteil der im deutschen Interesse gefahrenen Güter zu Lasten des französischen Anteils gestiegen.

B. 041/14

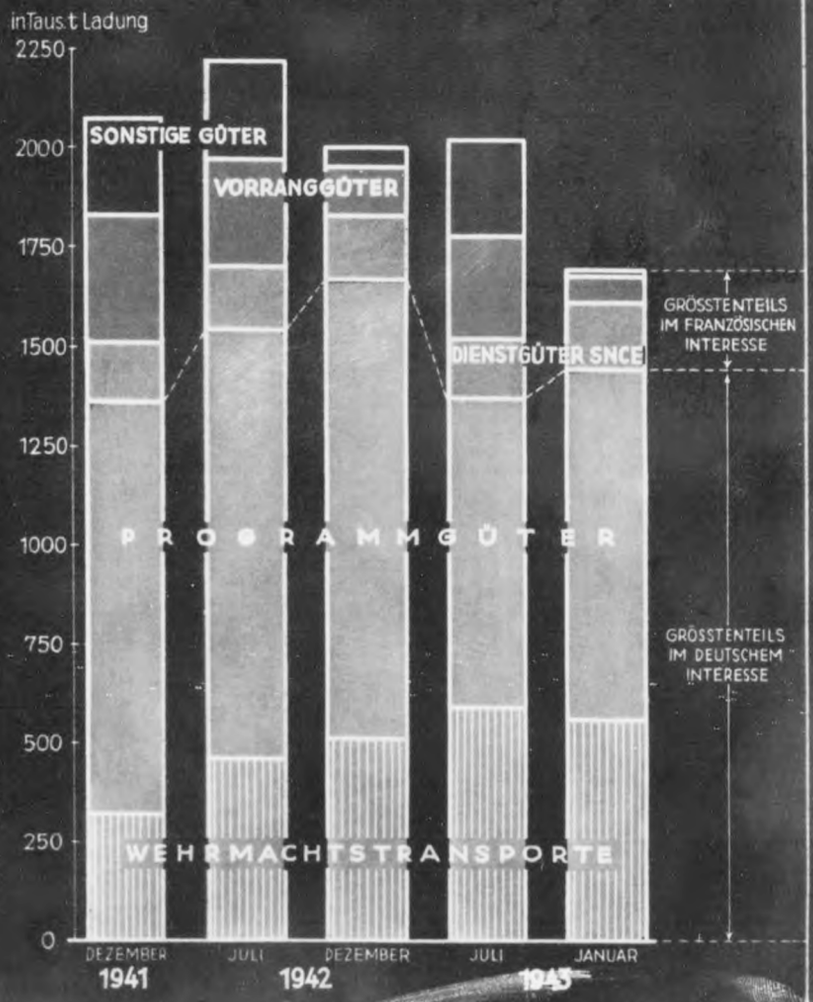
H4054 – 0030

12. DIE LEISTUNGEN DES FRANZÖSISCHEN VERKEHRSWESENS

EISENBAHNEN

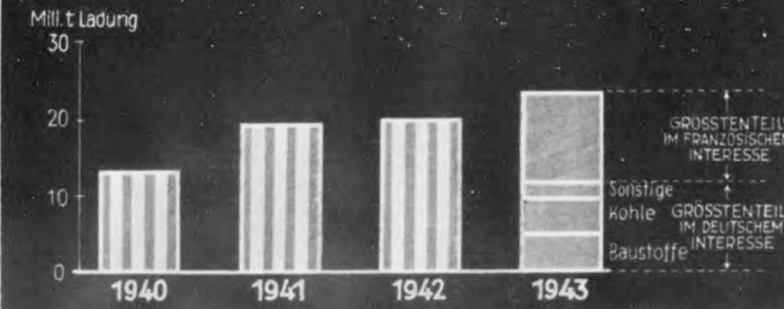
BESTAND AN ROLLENDEM MATERIAL

WÖCHENTLICHE TRANSPORTLEISTUNGEN



BINNENSCHIFFAHRT

JÄHRLICHE TRANSPORTLEISTUNGEN



13.041 715

H4054 – 0031

13. Der Anteil Frankreichs am deutschen Außenhandel

Die Lieferungen Frankreichs an die deutsche Wirtschaft sind - wenn man von Saisonschwankungen absieht - ständig im Steigen begriffen. Im ersten Vierteljahr 1943 kamen rd. 19 vH der deutschen Einfuhr aus Frankreich.

Auch die deutschen Gegenlieferungen nach Frankreich, die vielfach zur Durchführung der nach Frankreich verlagerten Aufträge notwendig sind, steigen an. Der Anteil Frankreichs an der deutschen Ausfuhr belief sich im dritten Vierteljahr 1943 auf rd. 6 vH.

Die deutsche Wirtschaft erhielt also aus Frankreich wesentlich mehr als sie selbst nach Frankreich lieferte. Die deutsche Außenhandelsstatistik umfaßt dabei nicht die Lieferungen an deutsche Wehrmachts- und Dienststellen, die als zusätzliche Einfuhr aus Frankreich zu werten sind.

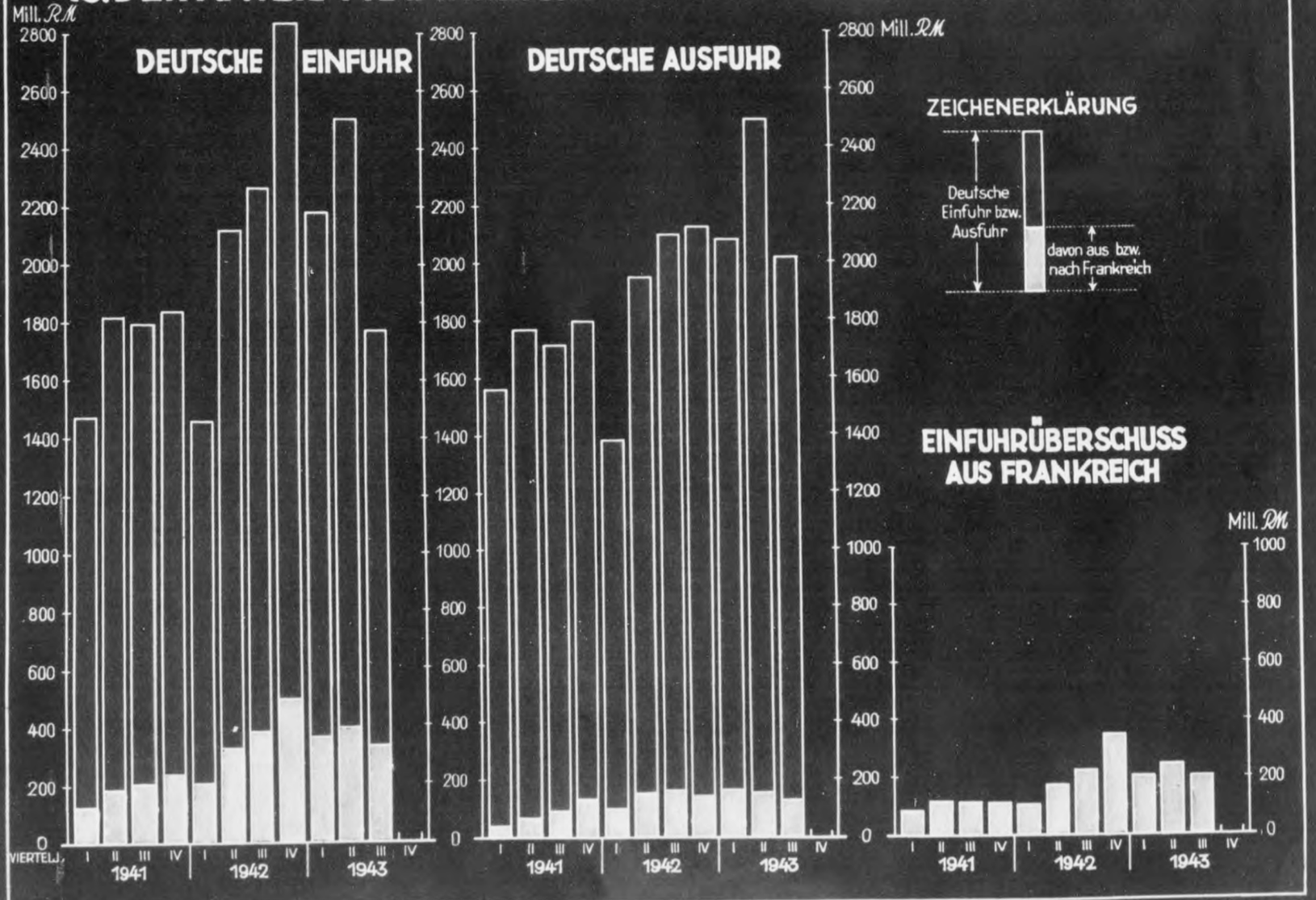
Der Anteil Frankreichs am deutschen Außenhandel

	Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhrüberschuß aus Frankreich
	Insges.	aus Frankreich		Insges.	nach Frankreich		
	Mill.RM	Mill.RM	vH	Mill.RM	Mill.RM	vH	Mill. RM
1941							
1. Vj.	1 469	124	8,4	1 566	36	2,3	88
2. Vj.	1 821	186	10,2	1 767	66	3,7	120
3. Vj.	1 796	204	11,4	1 714	89	5,2	115
4. Vj.	1 839	238	12,9	1 795	124	6,9	114
1942							
1. Vj.	1 461	204	14,0	1 382	97	7,0	107
2. Vj.	2 122	325	15,3	1 953	150	7,7	175
3. Vj.	2 267	382	16,9	2 100	157	7,5	225
4. Vj.	2 842	493	17,3	2 125	142	6,7	351
1943							
1. Vj.	2 180	365	16,7	2 080	159	7,6	206
2. Vj.	2 505	390	15,6	2 496	152	6,1	248
3. Vj.	1 772	330	18,6	2 019	127	6,3	203

B.041716

H4054 – 0032

13. DER ANTEIL FRANKREICHS AM DEUTSCHEN AUSSENHANDEL



B 041714

H4054 – 0033

14. Die Stellung Frankreichs im deutschen Außenhandel, 1935/38 und 1942

Wenn man die Lieferungen und Gegenlieferungen im Außenhandelsverkehr mit den verschiedenen Ländern gegeneinander absetzt, so hat sich die Bedeutung der einzelnen Länder für die deutsche Ein- und Ausfuhr seit der Vorkriegszeit nahezu völlig verschoben. Im Jahre 1942 stand Frankreich weitaus an der Spitze der Länder, von denen Deutschland mehr erhielt als es ihnen lieferte. Die südosteuropäischen Länder, die vor dem Kriege die wichtigsten Lieferanten waren, sind stark zurückgefallen. Der Rückgang der Lieferungen ist allerdings zum Teil auf die ungünstigen Ernten in diesen Ländern zurückzuführen.

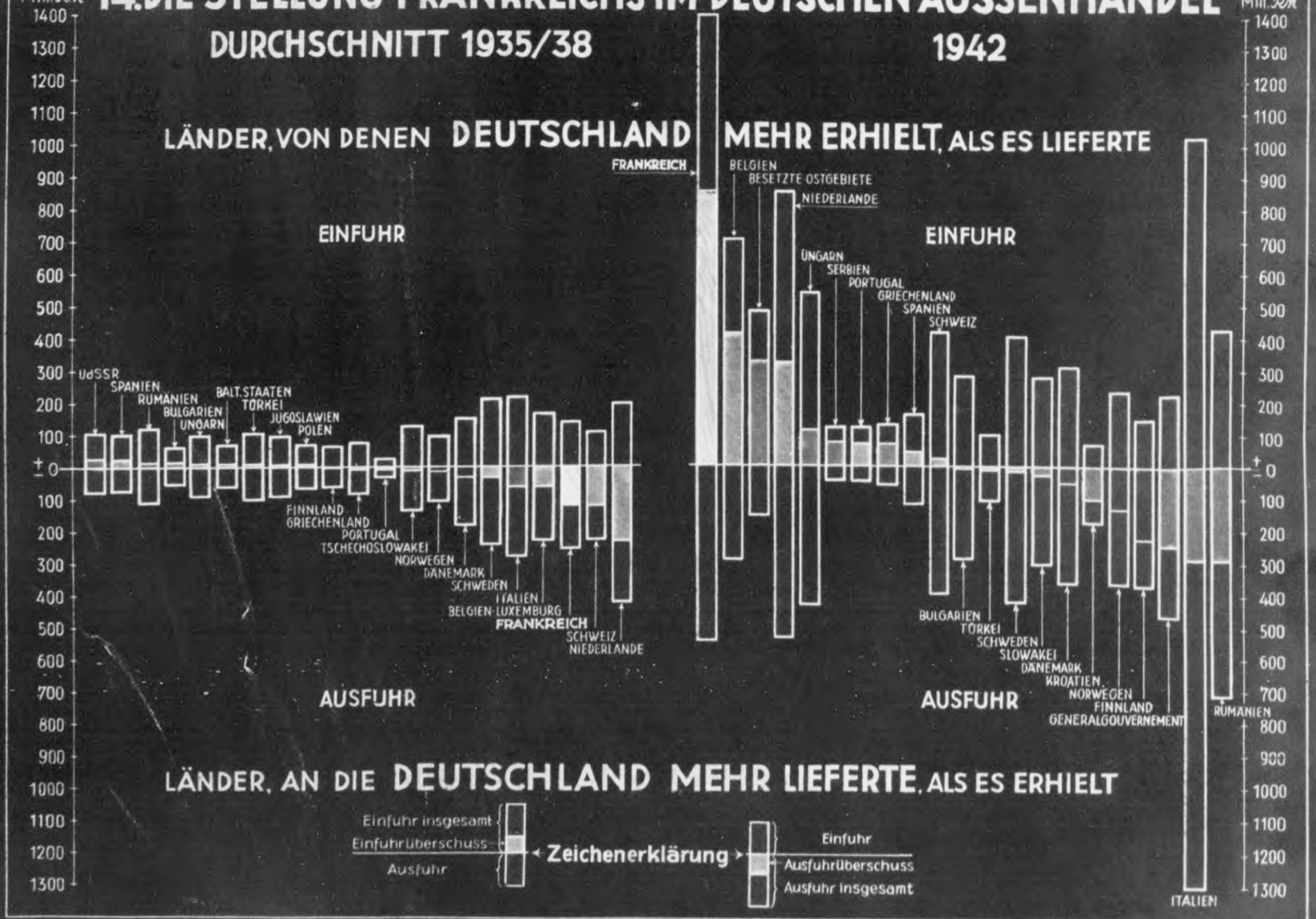
Im Jahre 1942 betrug der

Einfuhrüberschuß		Ausfuhrüberschuß	
a u s	Mill. RM	n a c h	Mill.RM
Frankreich	858	Bulgarien	3
Belgien	412	Türkei	9
Niederlande	324	Schweden	13
Besetzte Gebiete	325	Slowakei	25
Ungarn	110	Dänemark	50
Serbien	77	Kroatien	100
Portugal	72	Norwegen	130
Griechenland	71	Finnland	222
Spanien	47	Generalgouvernement	244
Schweiz	26	Italien	283
		Rumänien	287

B 041918

H4054 – 0034

14. DIE STELLUNG FRANKREICHS IM DEUTSCHEN AUSSENHANDEL



B 041719

H4054 – 0035

15. Die Stellung Frankreichs im deutschen Außenhandel 1942, nach Warengruppen

Als Lieferant von Nahrungs- und Genußmitteln für die deutsche Ernährungswirtschaft stand Frankreich 1942 nach Italien an zweiter Stelle, es ist inzwischen ohne Zweifel Deutschlands bedeutendster Nahrungsmittellieferant geworden. Die wichtigsten Einfuhrwaren aus Frankreich sind folgende:

Ernährungswirtschaft insgesamt	352,4 Mill.RM	Fleisch	23,8 Mill.RM
dv. Wein	118,7 Mill.RM	Obst	20,0 Mill.RM
Weizen	70,9 Mill.RM	Pflanzl. Öle	19,2 Mill.RM
Rindvieh, lbd.	44,7 Mill.RM		

Auch als Rohstofflieferant stand Frankreich 1942 bei weitem an erster Stelle. Geliefert wurden hauptsächlich folgende Waren:

Rohstoffe insgesamt	171 Mill.RM	Harze	10,2 Mill.RM
dv. Eisenerze	46 Mill.RM	Gespinstabfälle	7,7 Mill.RM
Felle und Häute	42,9 Mill.RM	Bau- u. Nutzholz	6,7 Mill.RM
Wolle und Tierhaare	15,1 Mill.RM	Bauxit	3,6 Mill.RM

Im Außenhandel mit Halbwaren gehörte Frankreich 1942 ebenfalls zu den Ländern, aus denen Deutschland per Saldo mehr erhielt als es lieferte. In der Rangordnung steht es an 4. Stelle. Geliefert wurden hauptsächlich folgende Waren:

Halbwaren insgesamt	182,9 Mill.RM	Chemische Halbwaren	14,7 Mill.RM
dv. Gespinste a. Wolle	24,7 Mill.RM	Zinn	11,0 Mill.RM
Gesp.a.Flachs,Hanf,Jute	20,5 Mill.RM	Alteisen	9,7 Mill.RM
Koks	22,0 Mill.RM	Aluminium	9,5 Mill.RM
Kupfer	20,0 Mill.RM		

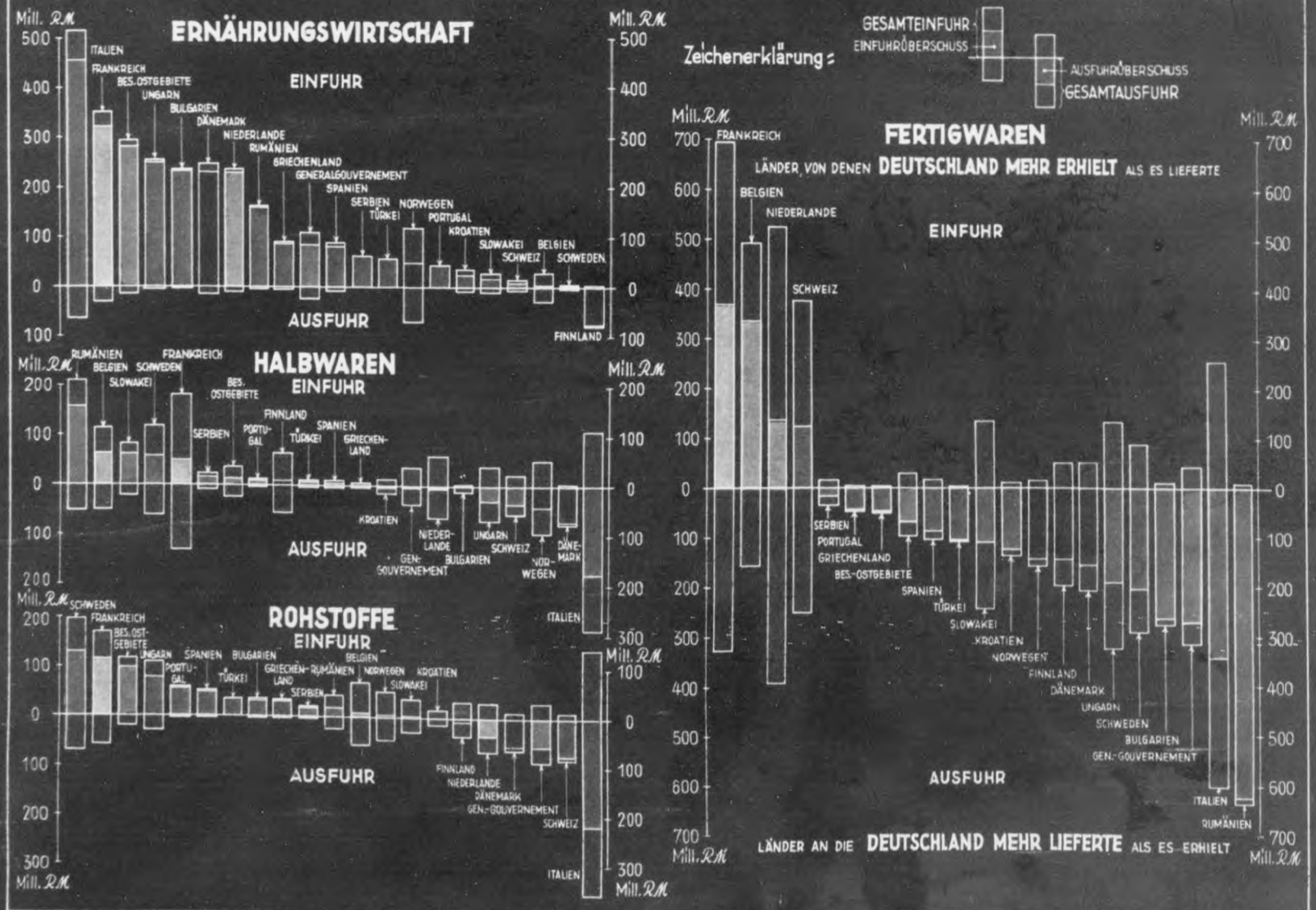
Frankreich war ferner 1942 der wichtigste Lieferant von Fertigwaren der verschiedensten Art. Geliefert wurden hauptsächlich folgende Waren:

Fertigwaren insgesamt	694,8 Mill.RM	Lederschuhe	36,8 Mill.RM
dv. Gewebe aus Wolle	56,2 Mill.RM	Leder	31,7 Mill.RM
Gewebe aus Baumwolle	47,9 Mill.RM	Chemische Vorerzeugnisse	28,8 Mill.RM
Gew. a. Flachs,Hanf,Jute	39,7 Mill.RM	Maschinen aller Art	37,0 Mill.RM
Strickwaren aus Wolle	34,1 Mill.RM	Kraftfahrzeuge	13,4 Mill.RM
Strickwaren aus Baumwolle	24,8 Mill.RM	Dampflokomotiven	10,2 Mill.RM
Baumwollkonfektion	13,7 Mill.RM	Holzwaren	15,7 Mill.RM
Elektrotechn. Erzeugnisse	45,0 Mill.RM	Kosmetische Erzeugnisse	21,1 Mill.RM
Eisenwaren	37,0 Mill.RM	Pelzwaren	16,9 Mill.RM

B 041 Y20

H4054 – 0036

15. DIE STELLUNG FRANKREICHS IM DEUTSCHEN AUSSENHANDEL 1942



B041721

H4054-0036A

GB-532

D 524.

H-4054

G. B. EXHIBIT

532

Filed July 3, 1946

G. B. EXHIBIT

N° 532

B. 041685

34

H4054 – 0037

H4054 – 0038

Certificate No. D 524 (Place) Nürnberg.

(Date) 2nd July, 1946

K.H.M.D.

CERTIFICATE.

I, Kenneth H.M. Duke, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of thirty three typewritten* ~~photostated~~ ~~mimeographed~~ ~~handwritten~~ and printed pages

K.H.M.D.

and entitled Der Beitrag der französischen Raume zur Kriegswirtschaft - Zahlen und Schaubilder

dated April 1944,† is the original* ~~a true copy~~ of a document which the U.S. OKW/OKH Doc. Centre, Camp Ritchie, Maryland, U.S.A.‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as the original* ~~a true copy~~ of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

K.H.M.D.

Kenneth H.M. Duke Major.

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

B 041688